	Dem Stattmiller vnnd seinem Knecht	fl.	6	40	—
	Prunwarttn Hansen Klinger *ord*.	fl.	3	50	—
Ainzig	Andreen Fanderer, gewestn altn Hof-Kueffmaisters genedigist bewilligte Gnadengelt yber hieuor folio 56 z beraits in Abschlag verraichte 10 Gulden, *dato* 16. *Aprill*, auch der Yberresst erfolgt vermüg Haubtscheins	fl.	10	—	—
	Huius	fl.	133	45	—

[fol. 97v]

	Vom Stüfft Nidermünsster in Regenspurgsein diß Iahr 507 Claffter veichten Sudholz zum Curfürstlichen Preuambt gelifert vnnd dauon 500 Gulden zum [244]Kriegszallambt an der ausstendigen Reichs*Contribution* widerumben angewisen, auch der Yberresst, 7 Gulden, zum Stüfft erhebt worden, *thuet* die Bezallung	fl.	507	—	—
Gebey	Georgen Riemele, Kupferschmidt alhie, vmb waß derselbe diss Iahr hero zum Ambt ainziger weiß gearbeith, trifft laut *specificirter* Zetl yber Abbruch 32 Gulden, daran er *fol*. 56 beraits 15 Gulden vnd *dato* 17. *Aprill* den Yberresst empfangen, als	fl.	17	—	—
Idem	Christ. Zeidler, Schreiner, Inhalt Zetls bej dem Preuhaus verdiennt yber Abbr.	fl.	11	—	—
	[245]Mer ihme, Schreiner, bey beeden Mülln	fl.	1	45	—
	Huius	fl.	536	45	—

[fol. 98r]

	[246]Hannsen Hörl, Glaser alhie, vmb derselbe im vordern altn Preuhaus Cässten, Törrn, Keller etc. die Fenster vnderm Iahr außbessert, laut Zetls sein Verdiennst yber Abbruch	fl.	13	—	—

[244] Randbemerkung: „*Niderminsster. / Sudholz / #*“.
[245] Randbemerkung: „*Millw.*“.
[246] Dieser und die folgenden drei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Gebey*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.